

Innosozial gGmbH | Zeppelinstr. 63 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf Dezernat III Frau Brigitte Klausmeier Waldenburger Str. 2 48231 Warendorf

Geschäftsführung

Postfach 25 65 59212 Ahlen

Telefon: 02382/7099-14
Telefax: 02382/7099-29
zoeller@innosozial.de
Ansprechpartner: Dietmar Zöller

23.07.2020

Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge

Sehr geehrte Frau Klausmeier,

vor 14 Tagen haben wir endlich die Bewilligung des Landes für unser Traumazentrum ab dem 01.01.2020 erhalten.

Die Aufnahme des PTZ in die Förderung sehen wir als hohe Wertschätzung, sind wir doch das einzige neue Psychosoziale Zentrum und überhaupt die einzige Erweiterung der Finanzierung in der Titelgruppe - bei durchaus vielen Anträgen.

Auch im Kreis Warendorf erfährt das PTZ bei allen Kooperationspartnern eine hohe Wertschätzung, die Sie zusammen mit den eindrucksvollen Zahlen dem beigefügten Bilanzbericht entnehmen können

Seit Anfang 2017 besteht das Psychosoziale Traumazentrum für Flüchtlinge der Innosozial gGmbH in Ahlen und hatte einen Umfang von etwa 2 Vollzeitstellen.

In dieser Zeit wurden mehr als 300 Flüchtlinge therapeutisch und sozialarbeitsorientiert begleitet. Die Erstkontakte sind unvermindert hoch – zum Bespiel in 2019 kamen 140 Personen erstmals auf das PTZ zu.

Im ersten Halbjahr 2020 waren es ebenfalls mehr als 70 neue Klienten.

So entsteht eine Warteliste, die wir aber jetzt mit mehr Personal besser abarbeiten können und wir können Klienten noch intensiver begleiten.

Wie Sie im beigefügten Bilanzbericht sehen, nehmen alle Flüchtlingsgruppen das PTZ in Anspruch. Zudem verteilen sich die Klienten auf alle Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf und auf die Stadt Hamm.

Mit einem multikulturellen Team und vielfältigen Sprachkompetenzen werden sowohl präventive Angebote, Einzeltherapie, Gruppentherapie und soziale Begleitung vorgehalten, die von anderen Institutionen gar nicht, oder nur eingeschränkt, erbracht werden können.

Das PTZ ist für den Kreis Warendorf unter fachlichen Gesichtspunkten eine einzigartige Einrichtung und vermeidet in hohem Maße Folgekosten für die kommunale Finanzierung notwendiger Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Innosozial – gemeinnützige Gesellschaft mbH

Das Land fördert das PTZ mit 3,5 Stellen, wobei die Höchstförderung für Psycholog*innen auf 68.000 €, die Förderung von Sozialpädagog*innen auf 50.000 € und die Förderung anderer Qualifikationen auf 48.500 € begrenzt wird. Für Sachkosten werden 6.000 € pro Vollzeit und Dolmetscherkosten anteilig mit etwa 2/3 von max.17.500 € finanziert.

Das ist eine gute Grundlage für unsere Arbeit.

Allerdings werden dadurch nicht alle Kosten gedeckt. Insbesondere nicht die Kosten für das sozialpädagogische Personal und die Sachkosten. Wir möchten Sie deshalb um eine Unterstützung unserer Arbeit bitten.

Wie Sie beigefügtem Finanzierungsplan für 2021 entnehmen können, wären 15.000 € ein wünschenswerter Zuschuss.

Als Standortkommune werden wir auch die Stadt Ahlen und darüber hinaus die Stadt Hamm um einen Zuschuss bitten.

Gerne stellen wir Ihnen das PTZ auch persönlich vor und laden Sie deshalb zu einem Gespräch nach Ahlen ein.

Über die Vereinbarung eines Gesprächstermins freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Zöller Geschäftsführer



Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge der Innosozial gGmbH Kostenaufstellung

Kosten	æ	Einnahmen Landesförderung €
Personalkosten		5
Personal 3,5 VK	212.400	*200.333
Dolmetscherkosten	17.500	12.000
Zwischensumme	229,900	212.333
Sachkosten		
Betriebskosten 120 qm Büro/Therapieräume und Gruppenräume für 5 Mitarbeiter*innen	15.600	
Fahrtkosten	2.500	
EDV/Kommunikation	2.400	
Beiträge/Versicherungen	1.200	
Material- und Maßnahmekosten für Diagnostik, Therapie, Beratung und Gruppeangebote	1.800	
Öffentlichkeitsarbeit	800	
Fortbildung/Supervision	2.400	
Zwischensumme	26.700	21.000
Overhead		
Verwaltung/Leitung	11.000	
Gesamt	267.600	233.333

34.700	
Differenz	

*99% der PK bis zur Förderhöchstgrenze